

T A G E S O R D N U N G

für die 1. außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

Donnerstag, 12. Februar 2026 | 17:30 Uhr | N-3.18

Die Studierenden der HfM Saar sind herzlich zur Sitzung eingeladen. Bei Interesse wird um Anmeldung per Mail an asta@hfm.saarland.de gebeten.

- 1. Annahme der Tagesordnung**
- 2. Bestätigung des Protokolls vom 30.01.2026**
- 3. Bericht des AStA-Vorsitzenden**
- 4. Verschiedenes**
 - a. Gründung AK AStA-Stipendien überarbeiten**
- 5. Beschluss Haushalt**

Gez. Kiana Alle
Vorsitzende des Studierendenparlaments

PROTOKOLL

für die 1. außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

Donnerstag, 12. Februar 2026 | Beginn: 17:36 Uhr | N3.18

Protokoll: Moritz Schumacher

Teilnehmer*innen	
StuPa:	Kiana Alle (KA), Arne Dunkhase (AD), Jakü Suermann (JS), Amelie Weidt (AW), Matthias Scherer (MSche), Melissa Meiser (MM) (ab 18:01), Theanos Tzimarkas (TT), Linn Reinhard (LR), Helena Fontaine (HF) (bis 18:42), Paul Horn (PH), Moritz Schumacher (MSchu) Entschuldigt: Liza Kondratenko (LK), Yun Kang (YK), Palina Yahorava (PY), Yvonne Dureder (YD)
AStA:	Leander Denzer (LD) (bis 18:33), Julian Haßler (JH), Leo Hohneck (LH), Oliver Peters (OP) Entschuldigt: Benedikt Simon (BS), Maja Schütze (MSchü), Ines Moreira (IM)
Gäste:	

TOP 1: Annahme der Tagesordnung

LD beantragt unter dem TOP 5 Verschiedenes die Gründung des AK AStA-Stipendien aufzunehmen und diesen gleich nach TOP 3 abzuhandeln.

Die Tagesordnung wird vorbehaltlich der Änderung einstimmig angenommen.

TOP 2: Bestätigung des Protokolls vom 30.01.2026

LD merkt folgendes an: Der Wochentag auf Seite 1 fehlt, ein Satzes auf Seite 7 wird gestrichen, auf der gleichen Seite wurde der ehemalige stellvertretende AStA-Vorsitzende als ehemaliger AStA-Vorsitzender bezeichne, ein Satz auf Seite 10 wird gestrichen, auf Seite 13 wird der AK HFMeme fälschlicherweise dem Kulturreferat unterstellt.

JS bittet um die Nutzung von neutralen Pronomen für en.

Das Protokoll wird vorbehaltlich der Änderungen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 3: Bericht der AStA-Vorsitzenden

Mit der Hochschule wurden Tätigkeitsbeschreibungen für die Tutorate welche die AStA-Referent:innen von der Hochschule erhalten sollen. Details zum Jour Fixe können im Protokoll von diesem nachgelesen werden.

Mit der Projekt-AG wurden mögliche Termine für den Sommerball besprochen, diese sind der 22.05. in der AK oder der 26.06. im GZ-Saal.

HF fragt, warum der Sommerball nicht mehr im Hauptgebäude geplant wird. **LD** merkt an, dass in der Trierer Straße keine Bühne vorhanden ist, **JH** fügt an, dass im Hauptgebäude aktuell noch zu wenig Planungssicherheit besteht wegen Brandschutz. **LD** bringt für die Zukunft vor, dass auch im Hauptgebäude Veranstaltungen geplant werden sollen. **JH** merkt als weiteren einschränkenden Faktor an, dass um 22 Uhr das Gebäude leer sein muss und noch unklar ist inwiefern der Vermieter Ausnahmen für Veranstaltungen erlaubt.

LD hat zusammen mit **MSchü** die Ausschreibung für die AStA-Stipendien vorbereitet, sollte der Haushalt beschlossen werden.

TOP 5: Verschiedenes

a. Gründung AK AStA-Stipendien

LD stellt stellvertretend für **MSchü** vor: Der AK soll sich darum kümmern, Kriterien und Methoden zur gerechten Verteilung der AStA-Stipendien zu entwickeln.

Dem AK AStA-Stipendien treten bei: **JS, KA, JH, MSchü, LD**

TOP 4: Beschluss Haushalt

15:30

KA betont im Vorhinein, dass ein beschlossener Haushalt noch geändert werden kann. Sie fährt damit fort den Haushalt vorzustellen. Zunächst werden die Formulierungen vorgestellt (siehe Anlage). **JS** fragt, inwiefern es eine Aufgabe des Öffentlichkeitsreferats ist die Social-Media-Präsenz der Hochschule zu stärken. **LD** erklärt, dass durch die Arbeit des Öffentlichkeitsreferats automatisch die Social-Media-Präsenz der Hochschule gestärkt wird und diese Stärkung als Nebenprodukt anfällt. **MSchu** überlegt ob der Satz hauptsächlich der Rechtfertigung im Haushalt der Hochschule dient, **LD** und **KA** stimmen zu. **JS** sieht die

Formulierung weiterhin kritisch. **MSchu** gibt zu bedenken, dass der letzte Satz der Formulierung weiterhin als Absicherung fungiert. **LR** und **JS** sehen trotzdem eine Verpflichtung die entstehen könnte. **KA** lenkt zurück zur Vorstellung des Haushalts, und verliert die Änderungen durch die Tutorate.

AD fragt ob die Einsparungen durch die Tutorate an anderer Stelle verwendet werden. **KA** verneint, doch regt an dass dies nach dem Beschluss geplant werden kann. **LD** erwähnt, dass die Einsparung auch ein Polster darstellt und es eine Pflicht der Studierendenvertretung ist, das Geld der Studierendenschaft so sinnvoll wie möglich einzusetzen.

JS fragt den AStA, inwiefern sich durch die Tutorate wahrgenommene Hierarchien zwischen StuPa und AStA sowie innerhalb der Gremien verändern. **LD** erkennt keine große Veränderung. **KA** fragt zurück wie **JS** die Hierarchie im vorherigen Haushalt sieht. **JS** betrachtet auch den vorherigen Haushalt kritisch, möchte für die Bewertung der Änderung jedoch hinzuziehen, wie diese die Sozialen Strukturen innerhalb der Studierendenvertretung beeinflusst. **KA** beschreibt, dass sie die neue Geldquelle positiv aufnimmt, da so mehr Geld für die Studierendenschaft bleibt. Sie sieht durch die Formulierungen einen ausreichenden Schutz vor Einflussnahme durch die Hochschule, und sieht darüber hinaus keine Veränderungen in den Sozialen Strukturen der Studierendenvertretung.

AD findet die Frage nach den Sozialen Strukturen sehr berechtigt, da durch die Aufwandsentschädigung bzw. Vergütung Gruppen gebildet werden. Desweiteren fragt er, ob durch die Einsparungen die Differenz zwischen der Entschädigung durch das StuPa sowie der Vergütung durch die Hochschule verringert werden kann. **MSchu** stimmt zu, dass diese Lücke geschlossen werden kann und möchte dies als Änderungsvorschlag einbringen.

~ 35:00

Der StuPa-Vorsitz bedankt sich bei allen Mitgliedern und schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

gez. Kiana Alle
(StuPa-Vorsitz)

gez. Moritz Schumacher
(Protokoll & stellv. StuPa-Vorsitz)

Anlage zu TOP 4:

Tätigkeitsbeschreibungen der Tutorate:

Kulturreferat: "Zum Aufgabengebiet gehören die Konzeption und Realisierung von Veranstaltungen, die die soziale und kulturelle Eingebundenheit und Identität der Studierendenschaft stärken. Die Tätigkeit erfolgt unabhängig von inhaltlichen Weisungen der Hochschule."

StuPa-Vorsitz: "Zum Aufgabengebiet gehört die Beratung von Studierenden in Hinblick auf Möglichkeiten der hochschulpolitischen Partizipation sowie die Motivation Studierender für die Mitarbeit in den Organen der Selbstverwaltung und der Studierendenvertretung. Die Tätigkeit erfolgt unabhängig von inhaltlichen Weisungen der Hochschule."

Öffentlichkeitsreferat: "Zum Aufgabengebiet gehört die Kommunikation der Studierendenvertretung mit den Studierenden sowie die Kommunikation der Studierendenvertretung nach außen, um einerseits die Verbundenheit der Studierenden mit ihren Vertretern zu stärken und andererseits den Social Media Auftritt der Hochschule und ihrer Studierendenschaft zu verbessern. Die Tätigkeit erfolgt unabhängig von inhaltlichen Weisungen der Hochschule."

Stellvertretender AStA-Vorsitz: "Zum Aufgabengebiet gehört die Organisation von Podiumskonzerten von und für Studierenden, die den Studierenden Möglichkeiten geben, sich öffentlich zu präsentieren, außerdem die Mitarbeit in der Projekt-AG der Hochschule. Die Tätigkeit erfolgt unabhängig von inhaltlichen Weisungen der Hochschule."